



V o r b e r i c h t,

in Absicht auf den musikalischen Theil.

Da das vierstimmige Gesangbuch, welches vor diesem auf den Schulen und von verschiedenen Liebhabern, sonderlich im Herzogthum Berg, häufig gebraucht worden, schon seit langer Zeit nicht mehr zu haben war; und die Freunde der geistlichen Vokalmusik, sonderlich die Schullehrer so lange vergeblich gewünschet, daß eine neue, mit dem Zusatze des Anhangs verbessere u. verbesserte Ausgabe davon veranstaltet werden möchte: so hat man ihre Wünsche durch diese neue Herausgabe unsers kompletten reformirten

Vorbericht.

Gesangbuchs in vier Stimmen zu befriedigen, und einem so wesentlichen Bedürfnis auf Schulen abzuhelfen gesucht. Einige verständige und sachkundige Schullehrer hatten, bey der anfänglichen Bekanntmachung dieses Unternehmens, erinnert: daß die in dem alten vierstimmigen Gesangbuch enthaltene, verschiedenen und oft von einer Linie auf die andere versetzten Schlüssel eine große Hinderniß verursachten, die Vokalmusik auf Schulen allgemeiner zu machen; weil es den Kindern (die bey den nöthigen Dingen, die sie sonst auf den Schulen zu lernen haben, nicht viel Zeit zur Erlernung der Noten übrig behalten) schwer fielen sich bei so mancherlei Schlüsseln eine richtige Vorstellung von dem Auf- und Absteigen der Töne zu machen: wodurch dann nothwendig eine geraume Zeit verstreichen mußte, ehe man auf den Schulen einen vollständig-harmonischen Gesang zu Stande bringen konnte. Dieser Schwierigkeit hat man dadurch zu begegnen gesucht, daß man, außer dem Bassschlüssel, für die 3 übrigen Stimmen nur Einen, nämlich den C Schlüssel auf der erste Linie

Vorbericht.

Linie angebracht hat; und haben also die Kinder zur Erlernung der Vokalmusik nur zween, nemlich die C- und F-Schlüssel zu wissen nöthig; welches ihnen und ihren Lehrern eine große Erleichterung ist.

Die alte Benennung der Stimmen sind so gelassen worden; obsehon man durch Weglassung ihrer sonst eigenthümlichen Schlüsselzeichen, sie unkenntbar gemacht, und durch die öftere Begegnung derselben, den Alt und Discant bisweilen mit einander hat müssen abwechseln lassen Dies wird aber der Hauptsache in der Musik, der Harmonie, keiner Eintrag thun.

Von dem alten vierstimmigen Gesangbuche hat man bei dieser Ausgabe gar keinen Gebrauch gemacht; sondern die Setzung der Stimmen zum Hauptgesang einem Freunde der Tonkunst überlassen; wobey das Publicum in dessen; wie man hoffet, nichts verlieren wird.

Beyläufig wird noch für die Herren Schullehrer erinnert, daß die Harmonie

Vorbericht:

nie besser auffallen wird, wenn der Alt, weil er durchgehends niedrig steht, von jemanden gefungen wird, der schon die männliche Stimme hat, doch aber hier mit derselben eine Octave drüber greift, d. i. mit der Kinderstimme singt. Wo aber kein solcher vorhanden wäre, müßten mehrere Schüler an die Alt-Stimme gestellt werden, damit sie mit den andern Stimmen gleich stark durchdringe.

Schließlich bittet man um Vergebung, wegen der, durch allerhand dem Verer sehr gleichgültigen Ursachen verspäteten Erscheinung dieses Buches. Der Verleger wünschet von Herzen, daß die Besitzer durch die Befriedigung mit der daran geschehenen Arbeit möge schadlos gehalten werden. Gott wolle auch hiedurch sein Lob verkündigen lassen!